

Name des Unternehmens

.....

Datum/Unterschrift

.....

Alarmplan

Bombendrohung und Auffinden verdächtiger Gegenstände

■ Allgemeines Verhalten



Bewahren Sie Ruhe und machen Sie Ihre Kollegen/-innen auf sich aufmerksam!

Wenn Sie mit dem/der Täter/-in telefonieren, versuchen Sie, ihn/sie möglichst lange in der Leitung zu halten und strukturiert zu befragen. (Hierbei hilft das Formblatt.)

Berühren Sie auf gar keinen Fall aufgefundene verdächtige Gegenstände – Lebensgefahr!

Verlassen Sie den Bereich und sichern Sie ihn vor Zutritt.

■ Aufgaben von Zeugen/-innen, Betroffenen und der Leitung



Alarmieren Sie die Polizei und zeigen Sie ihr und den Rettungskräften, wo sich der Gegenstand befindet.

Befolgen Sie immer die Anweisungen von Polizei und Rettungskräften!

Lösen Sie den Feueralarm oder Gebäudealarm aus.

Informieren Sie die Hausverwaltung.

Telefon-Nr.:

Polizei: (0-)110

Rettung/Feuer: (0-)112

Leitung:

.....

Weitere:

.....



Evakuieren Sie das Gebäude über die Fluchtwege. Meiden Sie dabei den Fundort oder das Versteck (Lebensgefahr!).

Unterstützen Sie hilfsbedürftige Personen.

Keine Aufzüge benutzen.



Schicken Sie alle Betroffenen zum Sammelplatz.

Alle Personen müssen solange draußen bleiben, bis das Gebäude von Polizei oder den Rettungskräften freigegeben wird.

Telefonische Information an Polizei/ Rettungskräfte:

Wo hat es eine Bombendrohung/einen verdächtigen Fund gegeben?

Wer hat eine telefonische Bombendrohung gemacht?

Wie sieht die Bombe/der verdächtige Fund aus?

Wie viele Verletzte gibt es?

Wer meldet?

Unbedingt auf Rückfragen warten!

**Informations-/
Merkblatt im Fall
einer Bomben-
drohung oder beim
Auffinden verdäch-
tiger Gegenstände**

Der vorliegende Alarmplan beschreibt als Orientierungshilfe ein mögliches Vorgehen im Falle einer Bombendrohung oder beim Auffinden verdächtiger Gegenstände und muss im verwendenden Unternehmen auf die tatsächlichen Gegebenheiten angepasst werden.

Der vorliegende Alarmplan ersetzt keinen detaillierten Notfallplan für den Fall einer Bombendrohung oder beim Auffinden verdächtiger Gegenstände.

Im Falle einer **telefonischen Bombendrohung** bieten nachfolgende Hinweise und das vorgeschlagene Fragemuster eine Hilfestellung zum Erhalt weiterer wichtiger Informationen vom Anrufer oder von der Anruferin.

Telefonische Bombendrohung

- **Es ist passiert – was tun?**
 - Versuchen Sie, den Schreck und aufkommende Panik zu überwinden.
 - Bleiben Sie zumindest äußerlich ruhig, verbindlich, selbstsicher.
 - Hören Sie zu und unterbrechen Sie nicht.
 - Versuchen Sie, Kolleginnen und Kollegen auf sich und auf die Situation aufmerksam zu machen, damit Sie Ihnen helfen.
 - Stellen Sie das Telefon laut.
 - Versuchen Sie, Zeit zu gewinnen und notieren Sie.

■ **Text der Drohung:**
.....
.....

■ **Angaben zur anrufenden Person:** Verwendete Sprache:
Dialekt/Akzent:
Sprachart: langsam aufgeregt schnell laut
 normal leise verstellt nasal
 gebrochen lispelnd bestimmt klar
Mann: Frau:
Hintergrundgeräusche (Beschreibung):
Datum/Zeit: Dauer des Anrufs:

■ **Ihre Rückfragen:** Wann wird die Bombe explodieren?
Wo befindet sich die Bombe?
Wie sieht die Bombe aus?
Wie wird die Bombe ausgelöst?
Wie heißen Sie?
Von wo rufen Sie an?
Warum haben Sie die Bombe gelegt?
Danach für nicht zuständig erklären und versuchen weiter zu vermitteln!

■ **Sofortmeldung an:** außerbetrieblich: innerbetrieblich:
Polizei und/oder Feuerwehr Geschäfts-/Betriebsführung

■ **Angaben zur annehmenden Person:** Vorname: Name: Tel.:
Org.-Einheit: ggf. Unterschrift: